

FREIES MALEN

Malen nach Lust und Laune

TRIESEN – Haben Sie Spass am Malen? Sind Sie dabei gerne in einer Gruppe, die den Austausch ermöglicht? Wie man ein gutes Bild malt, dafür gibt es keine Rezepte, jedoch die Möglichkeit, sich ganz hinzugeben, das Malen zu wagen. Dazu werden vielfältige Anregungen gegeben. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin soll zu einer individuellen Arbeitsweise finden. Es kann in allen Techniken gearbeitet werden. Mitzubringen sind Materialien je nach persönlichem Bedürfnis. Adele Schädler berät die Interessierten diesbezüglich gerne.

Das freie Malen findet jeweils an einem Mittwochnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr (Start 18. Januar 2006) im Atelier für freies Malen in Triesen statt. Wer sich anmelden will oder wen es nach mehr Informationen düstert, der wähle Adele Schädlers Telefonnummer 777 77 67. (PD)



VADUZ – Um insgesamt 4 Prozent sind die Logiernächte in Liechtenstein im Sommer 2005 gestiegen. Dennoch muss ein Gästeminus verzeichnet werden. Positiv: Jene Gäste, die Liechtenstein besuchten, blieben länger in unserem Land.

• Peter Kündle

Um insgesamt 1,3 Prozent gingen die Gästeankünfte in Liechtenstein zurück. Dies geht aus der Fremdenverkehrsstatistik des Amtes für Volkswirtschaft für die Sommersaison 2005 hervor. Die Zunahme der Nächtigungen ergab sich aufgrund der längeren durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste.

Fast 30 000 Gäste

29 266 Gästeankünfte (im Vorjahr 29 666) und 56 623 Logiernächte (Vorjahr 54 421) sind die markantesten Eckdaten der touristischen Sommersaison 2005 in Liechtenstein. Dies entspricht bei den Ankünften einer Abnahme um 1,3 Prozent (Vorjahr + 5,6 Prozent) bzw. einer Zunahme um 4 Prozent (Vorjahr – 2,1 Prozent) bei den Logiernächten. In der Sommerstatistik nicht berücksichtigt sind die Nächtigungen in Ferienwohnungen, Massenlagern, Camping und der Jugendherberge, welche separat ausgewiesen werden.

Die Hotelbetriebe im Tal verzeichneten sowohl bei den Gäste-

Weniger, aber länger

Fremdenverkehrsstatistik für Sommer 2005 weist weniger Gäste aus



Sommertourismus 2005 in Liechtenstein: Weniger Gäste, längere Aufenthaltsdauer.

ankünften als auch bei den Logiernächten leichte Zuwächse. Die Alpenhotels empfangen dagegen 10 Prozent weniger Gäste. Die Logiernächte erhöhten sich jedoch um 14,5 Prozent aufgrund der von 2,4 auf 3 Tage gestiegenen durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste.

Mit insgesamt 38,5 Prozent aller Ankünfte (+ 2,5 Prozent) und 29,8 Prozent (+ 1,3 Prozent) aller Nächtigungen verschlug es die meisten Liechtenstein-Gäste in den Hauptort Vaduz. An zweiter Stelle folgt

Triesenberg zusammen mit dem Alpengebiet: hier schlug ein Anteil von 20,9 Prozent bei den Ankünften (– 0,7 Prozent) und 27,9 Prozent (+ 1,6 Prozent) bei den Übernachtungen zu Buche.

Für Deutschland und Schweiz beliebt

In der Liste der meisten Übernachtungen erreichten wiederum die Gäste aus Deutschland Platz eins mit einem Anteil von 31,7 Prozent (Vorjahr 33,2 Prozent), gefolgt von den Gästen aus der Schweiz

mit 21,8 Prozent (Vorjahr 23,9 Prozent), aus den USA mit 5,1 Prozent (Vorjahr 4,5 Prozent), aus Österreich mit unveränderten 4,3 Prozent und aus Belgien mit 3,9 Prozent (Vorjahr 1,7 Prozent). Die stark gestiegenen Nächtigungszahlen der Gäste aus Belgien (+ 1290) sowie beträchtliche Zunahmen der Gäste aus Frankreich (+ 653) und den USA (+ 426) konnten den Rückgang der Logiernächte bei den grössten Gästeherkunftsländern Deutschland und Schweiz mehr als kompensieren.

ANZEIGE

Geschätzte Kundschaft!

Wir möchten uns bei Ihnen herzlichst für Ihre Treue im vergangenen Jahr bedanken und wünschen Ihnen allen einen guten Start ins Jahr 2006.

Ihr Media Markt Chur Team

www.mediamarkt.ch

Chur, Raschärenstrasse 65; Tel.: 081/286 49 49; Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10.00 - 19.00 Uhr; Fr. 10.00 - 21.00 Uhr; Sa. 9.00 - 17.00 Uhr
Sie erreichen uns mit dem Chur-Bus (Linie 2)

Media Markt

Ich bin doch nicht blöd.